

SCHEIBENWISCHER

ZENTRALE

Extra

Information für die Beschäftigten der Daimler AG Zentrale und
Daimler Trucks/Mercedes-Benz Vans am Standort Stuttgart



Juni 2018

„Niemand, der nicht möchte,
soll nach Würth umziehen
müssen. Wir werden in unseren
Verhandlungen gute Lösungen
für die Betroffenen verhandeln.“



Jörg Spies,
Verhandlungsführer

ACTROS

Betriebsrat Daimler Zentrale verhandelt

Die Daimler AG hat entschieden, im Rahmen der §§ 111, 112 BetrVG, im Bereich Daimler Truck Deutschland eine Betriebsänderung vorzunehmen. Aus Sicht des Betriebsrats Zentrale ist die geplante Betriebsänderung nicht zwingend notwendig, um die vom Unternehmen verfolgten Ziele zu erreichen.

Der Betriebsrat der Zentrale Stuttgart lehnt die geplante Betriebsänderung bei Daimler Truck Deutschland ab. Die Aufteilung des Truck Fahrzeugversuchs und der Truck Fahrzeugentwicklung an auf zwei getrennte Standorte ist aus Sicht des Betriebsrates unwirtschaftlich und wird durch den Aufbau neuer nicht notwendiger Schnittstellen zur Verlangsamung von Prozessen führen. Erschwerend kommt hinzu, dass durch die Verlagerung der gesamte Powertrain, der mit allen Entwicklungs- und Versuchsumfängen am Standort Stuttgart verbleibt, vom kurzfristigen Zugriff auf Versuchsträgerfahrzeuge ausgeschlossen wird.

Heute leistet der Fahrzeugversuch aus Sicht des Betriebsrates Zentrale durch seine räumliche Nähe zur Fahrzeugentwicklung und dem Powertrain einen wesentlichen Beitrag zur Produktentwicklung, zur Produktqualität und letztendlich zum wirtschaftlichen Erfolg der Daimler AG. Darüber hinaus stellt der Fahrzeugversuch in enger Verbindung zur Fahrzeugentwicklung sicher, dass während eines Produktzyklus ständig zeitnah Verbesserungen in das Produkt einfließen können. Dies sichert die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des gesamten Geschäftsbereichs. Daher ist aus Sicht

des Betriebsrats vorrangig eine Weiterentwicklung von TP/E am Standort Stuttgart anzustreben.

Nach Information und Beratung über die Konsolidierung der Entwicklungsstandorte und der damit verbundenen Verlagerung von Arbeitsplätzen aus dem Fahrzeugversuch Bereich TP/E am Standort Stuttgart in das EVZ am Standort Wörth ist unsere Zielsetzung einer noch zu schließenden Betriebsvereinbarung (vorbehaltlich der Zustimmung durch Betriebsrat und HR) klar:

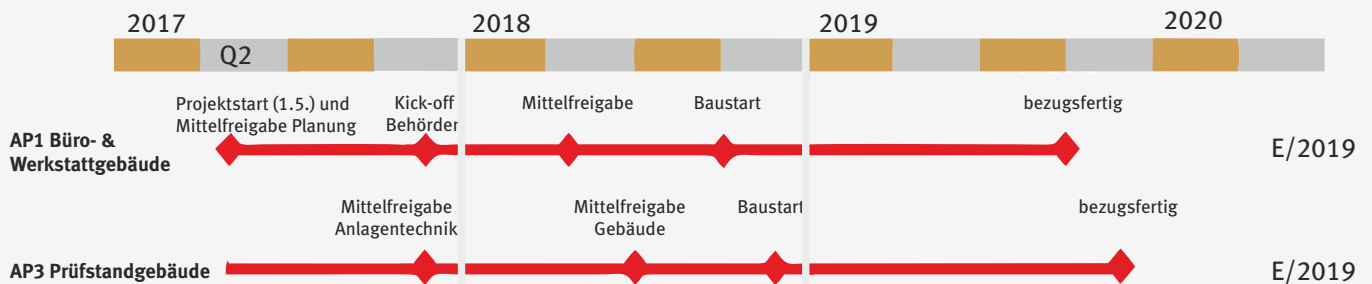
- » Eine Weiterbeschäftigung am Standort Stuttgart wird garantiert, niemand sollte nach Wörth umziehen müssen
- » Die Verlagerung des Versuchs erfolgt erst Ende 2019, spätestens Anfang 2020, wenn die neue Büros und Werkstätten fertiggestellt sind
- » Die Verlagerung der Prüfstände ist erst im ersten oder zweiten Quartal 2020 geplant. Ebenfalls erst nach Fertigstellung der Gebäude, Installation der technischen Einrichtungen und sicherem Betrieb der Anlage

- » Es soll eine Beschäftigungssicherung mit dem Schutz vor Änderungskündigungen geben
- » Der Abgruppierungsschutz inklusive Sicherung der Beitragsgruppe zur betrieblichen Altersversorgung ist soll gewährleistet sein
- » Bei Interesse an Altersteilzeit sollen alle Modelle von 1 bis 3 bis Ende 2020 angeboten werden
- » Bei Übernahme neuer Aufgaben am Standort Stuttgart sollen Qualifizierungen stattfinden
- » Die von der Verlagerung betroffenen Beschäftigten sollen nach der Sommerpause individuell schriftlich informiert werden
- » Zu Inanspruchnahme verhandelter Konditionen soll die Möglichkeit eines Ringtauschs auch mit Beschäftigten außerhalb des Truck-Bereichs bestehen
- » Für alle betroffenen Beschäftigten soll die Gesamtbetriebsvereinbarung zur Zukunftssicherung der Daimler AG in der jeweils gültigen Fassung weiter gelten

Alles in allem wollen wir ein umfassendes, starkes Konditionen-Paket für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen. Sowohl im Falle des Wunsches nach Wörth zu wechseln - aber auch, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Unternehmen vorzeitig verlassen zu wollen.



Zeitleiste Truck Wörth



Quo Vadis Truckversuch - Was bisher geschah

Im April 2016 verkündete die Versuchsleitung auf dem Arbeitertag bei TP/ET in Wörth, den Truckdauerlauf ohne die Funktionserprobung nach Aksaray in die Türkei zu verlagern. Zitat von Dr. Hannes Möller TP/ET): „Der Funktionsdauerlauf bleibt selbstverständlich in Stuttgart“.

Ein Jahr später, im Juli 2017, wurden ca. 200 Mitarbeiter des Truckversuches zu einer Veranstaltung im Haus des Sports eingeladen. Dort erklärte Dr. Uwe Baake (Leiter Produktentwicklung MB Trucks TP/E) lapidar, dass nun der komplette Truckversuch nach Wörth verlagert werden soll. Aus unserer Sicht sind die Argumente für die Verlagerung fadenscheinig und nur vorgeschoben.

Was sind die Aussagen von Dr. Möller wert? Viele Mitarbeiter konnten an diesem Termin nicht teilnehmen, weil sie bereits im Urlaub oder auf der Sommererprobung in Spanien waren. Bei der Veranstaltung war auf einer der Folien zu lesen:

„Warum informieren wir Sie jetzt? Fair Play! Obwohl eine finale Entscheidung voraussichtlich erst in Q1/2018 getroffen wird, haben wir uns entschieden, Sie bereits jetzt über mögliche Veränderungen zu informieren. Wir halten es für notwendig, alle Informationen, die in Bezug auf Entscheidungen im Rahmen von STREAM-Angeboten (Frührentenvereinbarungen, ATZ)

relevant sein könnten, rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.“

Was die Information der Betroffenen betrifft, ist diese Art von zynischer „Salami-Taktik“ des Unternehmens kaum zu überbieten. Auch die folgende Townhall von Dr. Baake am 25. Juli 2017 war für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter enttäuschend. Wenn auf der einen Seite im Zeichen von STREAM sogenannte „Trennungsgespräche“ geführt werden, um die Fixkosten zu reduzieren und auf der anderen Seite ca. 50 Millionen Euro für den Bau neuer Gebäude in Wörth investiert werden, hat das – schwäbisch gesagt – „a Gschmäckle“. Investitionen in Produktionsmittel statt in die Zukunft der Kolleginnen und Kollegen – Wir IG Metall Betriebsrätinnen und Betriebsräte meinen, dass Wertschätzung und Mitarbeitermotivation anders aussieht.

In Zukunft werden ca. 175 Arbeitsplätze in TP/ET betroffen sein: Der gesamte Truckversuch (mit Ausnahme von Engineering NVH), sowie Werkstätten für NVH, Homologation, Achsen und Support Windkanal. Dazu kommen weitere Mitarbeiter aus angrenzenden Bereichen.

Am 8. und 9. Mai informierte Jörg Spies (Betriebsratsvorsitzender und IG Metall Betriebsrat der Daimler Zentrale) in den Betriebsversammlungen alle Kolleginnen und Kollegen detailliert über den aktuellen Stand:

„Ich bin dagegen, es macht keinen Sinn, Versuch und Entwicklung zu trennen. ... Da wir den Umzug nicht verhindern können, ist es umso wichtiger, gute Lösungen für die

betroffenen Beschäftigten zu erreichen. ... Damit es nicht noch einmal neun Monate dauert, habe ich vorgeschlagen, dass wir uns einmal für einen ganzen Tag in ein Konklave zurückziehen und erst wieder in den Betrieb kommen, wenn weißer Rauch aufsteigt – wir also ein Ergebnis haben. ... Egal wie: wir brauchen bis zur Sommerpause ein Ergebnis, alles andere ist für unsere Kolleginnen und Kollegen unzumutbar.“

Die finale Entscheidung zur Mittelfreigabe von ca. 50 Millionen Euro ist durch den Vorstand Ende Q1/2018 erfolgt. Der symbolische Spatenstich zum offiziellen Baubeginn fand am 15.06.2018 statt.

FICTION VERSUS NON-FICTION

VORGESCHOBENE ARGUMENTE

Überfüllter Versuchshof	Nur für benötigte Fahrzeuge gedacht
Feinstaubalarm in Stuttgart	Aktuell keine Versuchsfahrt Innenstadt
Erhöhter CO ₂ -Ausstoß	Gibt es den in Wörth nicht?

Unsere IG Metall-Betriebsräte sind für Sie da



Matthias Baur
matthias.baur@daimler.com
Gebäude 119, Zimmer 0.o72,
+49 160 8623048

Gremien: Vorsitzender Arbeitszeitausschuss,
Betriebsausschuss, Ideenmanagement



Oliver Steininger
oliver.steininger@daimler.com
Gebäude 119, EG, Zimmer 0.o068
+49 711 17-20653

Gremien: Vorsitzender Arbeitssicherheit,
Umwelt / Gesundheit, Arbeitspolitik,
Sozial und Kantinenausschuss



Jürgen Fischer
juergen.c.fischer@daimler.com
Gebäude 119, Zimmer 0.o72,
+49 160 8633243

Gremien: Vorsitzender Arbeitspolitik,
Personalausschuss, Betriebsausschuss



Dietmar Stecker
dietmar.stecker@daimler.com
Gebäude 136, Zimmer 125
+49 160 8688858

Gremien: Vorsitzender Ausschuss
IT-Daten und Prozesse (IDP),
Ausschuss Personal und Organisation



Anselm Jäger
anselm.jaeger@daimler.com
Gebäude 119, Zimmer 0.o72,
+49 176 30922173.

Gremien: Vorsitzender Ideenmanagement,
Sozial- und Kantinenausschuss



Thomas Brunner
thomas.brunner@daimler.com
Gebäude 119, Zimmer 0.o68,
+49 711 17-33549.

Gremien: Stellv. Vors. Ideenmanagement,
Mitglied Arbeitszeitausschuss



**MITGLIED
WERDEN**
GEMEINSAM FÜR
EIN GUTES LEBEN



einfach-igmetall.de

Impressum:

Herausgeber: IG Metall Stuttgart
Verantwortlich: Uwe Meinhardt,
1. Bevollmächtigter der IG Metall Stuttgart
Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart
www.daimler.igm.de/zentrale

Redaktion:
Jörg Spies, Bettina Stadtmüller, Silke Wasel,
Dietmar Stecker, Anselm Jäger, Zuhar Holz,
Tim Strebe, Sabine Winckler, Sebastian Hertweck,
Florence Göckeritz, Rebekka Henschel (IGM)

Herstellung:
MITCH MCDEERE CREATIVE VALUES

Bildnachweis:
IG Metall / Betriebsrat Zentrale Daimler AG /
Daimler AG